

News Release · Presseinformation

NaMLab Joint Venture von TU Dresden und Qimonda Dresden feierlich eröffnet

Dresden/München, 15. Oktober 2007 - Nach nur elfmonatiger Bauzeit wurde heute das Forschungs- und Bürogebäude der Nanoelectronic Materials Laboratory gemeinnützige GmbH (NaMLab gmbH), das sich in unmittelbarer Nähe des Institutes für Halbleiter- und Mikrosystemtechnik auf dem Campus der TU Dresden befindet, eröffnet.

Das NaMLab ist das deutschlandweit erste Unternehmen in Form einer gemeinnützigen Private Public Partnership, das aus einer direkten Beteiligung einer Technischen Universität mit einem führenden Industrieunternehmen der Speicherchipbranche hervorgegangen ist.

„Mit dem NaMLab erweitern wir unsere Forschungsaktivitäten in Dresden um die Grundlagenforschung zu neuen Materialien, einem Schlüsselbereich für zukünftige Speichertechnologien“, sagte Kin Wah Loh, Vorstandsvorsitzender der Qimonda AG.

„Für Qimonda ist eine kontinuierliche Forschung und Entwicklung über die gesamte Bandbreite ein wesentlicher Bestandteil, um als Global Player in der wettbewerbsintensiven Halbleiterindustrie erfolgreich bestehen zu können.

Zugleich stärken wir mit diesem Joint Venture die Stellung von Dresden als eine der wichtigsten Forschungsstätten für Nanoelektronik. Es soll uns helfen, die besten Köpfe zu gewinnen. Wir unterstützen damit zugleich die universitäre Ausbildung von Studenten in der Mikro- und Nanoelektronik“.

Das Joint Venture von Qimonda - das am Standort Dresden eine 300-mm-Fertigung und ein großes Forschungs- und Entwicklungszentrum betreibt - und der Technischen Universität Dresden forscht vor allem nach geeigneten Elementverbindungen für die

Für die lokale und Fachpresse

Public Relations

Qimonda AG
Technische Universität Dresden

Name

Ralph Heinrich
Kim-Astrid Magister

Phone

+49 89 60088 1300
+49 351 4633 2398

E-mail

ralph.heinrich@qimonda.com
kim-astrid.magister@tu-dresden.de

Seite 2 von 4 15. Oktober 2007

Speicherzellen von DRAMs und Flash-Memories und nach innovativen Materiallösungen für zukünftige Speicherbausteine. Der Forschungsschwerpunkt des neuen Unternehmens wird die Entwicklung und Erforschung neuartiger nanoelektronischer Materialien sein. Das NaMLab sucht so nach den besten Materialien für die Mikrochips von morgen.

„Für die zukünftig 27 Forscher und Mitarbeiter des NaMLab stehen hochwertige Geräte und Ausstattungen in unseren Laborräumen und dem 300 qm großen Reinraum zur Verfügung“, freute sich Dr. Johann Harter, der Geschäftsführer vom NaMLab, über den Aufbau nach Plan.

"In sehr kurzer Zeit, innerhalb von 15 Monaten, ist es den Partnern Qimonda und TU Dresden gelungen, die gemeinnützige Forschungseinrichtung NaMLab zu gründen und ihr ein eigenes Zuhause zu geben“, betont der Rektor der TU Dresden, Professor Hermann Kokenge: "Hierauf können wir stolz sein! Das NaMLab kann sich nun mit ganzer Konzentration seinen Forschungsaufgaben widmen. Die TU Dresden setzt mit diesem einmaligen Projekt ihren Weg der Profilschärfung in Forschung und Lehre fort."

Der Bau des Forschungsgebäudes in Höhe von fünf Millionen Euro wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst sowie mit Mitteln des EU-Strukturfonds unterstützt.

Für die lokale und Fachpresse

Public Relations

Qimonda AG
Technische Universität Dresden

Name

Ralph Heinrich
Kim-Astrid Magister

Phone

+49 89 60088 1300
+49 351 4633 2398

E-mail

ralph.heinrich@qimonda.com
kim-astrid.magister@tu-dresden.de

Über Qimonda

Die Qimonda AG (NYSE: QI) ist ein weltweit führender Anbieter von Speicherprodukten mit einem breiten, diversifizierten DRAM-Produktportfolio. Im Geschäftsjahr 2006 erzielte Qimonda einen Umsatz von 3,81 Milliarden Euro. Das Unternehmen verfügt weltweit über rund 13.000 Mitarbeiter, kann auf fünf 300-mm-Fertigungsstätten auf drei Kontinenten zugreifen und betreibt sechs bedeutende Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen. Das Unternehmen bietet, basierend auf seinen Strom sparenden Technologien und Designs, DRAM-Produkte für eine Vielzahl von Anwendungen wie Computing, Infrastruktur, Grafik, Mobil und Consumer. Weitere Informationen unter: www.qimonda.com

Über NaMLab

Die Nanoelectronic Materials Laboratory gGmbH (NaMLab), gegründet im Juli 2006, ist ein gemeinnütziges Joint Venture zwischen der Qimonda Dresden GmbH & Co. OHG und der TU Dresden. Das als „An“-Institut an die TU Dresden angeschlossene Unternehmen betreibt auf dem Campus der TU Dresden ein Forschungslabor mit vier Laborräumen, einem Reinraum sowie Büroplätzen für insgesamt 27 Forscher und Mitarbeiter. Aufgabe des NaMLab ist die Erforschung und Erprobung von Materialien und Materialsystemen für die Nanoelektronik, speziell für die Verwendung in zukünftigen Speicherbausteinen. Neben der Forschungstätigkeit engagieren sich die Wissenschaftler des NaMLab in Ausbildung und Lehre an der TU Dresden.

Über die TUD

Die Technische Universität Dresden gehört mit ca. 35.000 Studierenden zu den führenden und leistungsfähigsten Hochschulen Deutschlands. Mit insgesamt 14 Fakultäten versteht sie sich als Volluniversität, die über ein extrem breites wissenschaftliches Spektrum verfügt. Vor allem die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Fachrichtungen gehört zu den Stärken der TUD. So hat die TUD in Vorbereitung der Exzellenzinitiative von Bund und Ländern entsprechende Profillinien definiert, um vorhandene Kompetenzen noch effektiver zu bündeln. In der ersten Runde der Exzellenzinitiative bekam die TUD ein Exzellenzcluster und eine Graduiertenschule bewilligt.

Die Beziehungen zur Wirtschaft sind vielfältig. Die TU Dresden fördert ihre Erfinder, sichert ihre Schutzrechte und sorgt für den schnellen Transfer der Erfindungen in marktfähige Produkte. Führende Unternehmen der Wirtschaft haben dieses Engagement unter anderem mit elf Stiftungsprofessuren honoriert.

Für die lokale und Fachpresse

Public Relations

Qimonda AG
Technische Universität Dresden

Name

Ralph Heinrich
Kim-Astrid Magister

Phone

+49 89 60088 1300
+49 351 4633 2398

E-mail

ralph.heinrich@qimonda.com
kim-astrid.magister@tu-dresden.de

Disclaimer

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Qimonda und Dritter beruhen. Aussagen, die nicht historische Tatsachen betreffen, einschließlich Aussagen zu Einschätzungen und Erwartungen von Qimonda, stellen zukunftsgerichtete Aussagen dar. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Schätzungen und Prognosen, und gelten nur für den Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Qimonda übernimmt keine Verpflichtung, eine dieser Aussagen angesichts neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen sind mit Risiken behaftet und unterliegen einer Reihe von Unsicherheiten, wie etwa Nachfrage- und Preisentwicklungen in der Halbleiter-Branche im allgemeinen und bei Qimonda-Produkten im besonderen, dem Erfolg von Qimonda und evtl. Partnern bei der Produktentwicklung, dem Erfolg von Qimonda bei der Einführung neuer Produktionsprozesse in ihren Fertigungsanlagen und den Aktivitäten der Mitbewerber, der Verfügbarkeit von Mitteln für geplante Expansionsvorhaben und den Ergebnissen von Kartelluntersuchungen und Rechtsstreitigkeiten sowie anderen Faktoren. Qimonda weist ausdrücklich darauf hin, dass die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Resultate aufgrund der vorgenannten und einer Reihe weiterer bekannter und unbekannter Risiken, Unsicherheiten und anderer Faktoren wesentlich von den in zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Ergebnissen und Resultaten abweichen können. Zu diesen Faktoren zählen auch die unter der Überschrift „Risk Factors“ in dem „Annual Report on Form 20-F“ der Qimonda für das Geschäftsjahr zum 30. September 2006 dargestellten. Dieser Annual Report ist auf der Website von Qimonda und unter www.sec.gov kostenlos verfügbar.

Für die lokale und Fachpresse

Public RelationsQimonda AG
Technische Universität Dresden**Name**Ralph Heinrich
Kim-Astrid Magister**Phone**+49 89 60088 1300
+49 351 4633 2398**E-mail**ralph.heinrich@qimonda.com
kim-astrid.magister@tu-dresden.de